FRÜHJAHR/SOMMER 2018

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG

Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Stressfrei umziehen

Die perfekte Umzugsvorbereitung

Kindersichere Wohnung

Gefahren finden und beseitigen

PikoPark Pennenfeld

Das ZDF dreht im Quartier

VORWORT

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Nach einem langen, kalten und verregneten Winter können wir uns nun auf warme Tage mit viel Sonne freuen und gemeinsam hoffen, dass uns in diesem Sommer wieder ein „Sommermärchen" beschert wird.

Mit der zunehmenden Sonnenintensität kehrt auch die Lust zurück, Neues in Angriff zu nehmen. Inspirierend und hilfreich ist dabei auch immer ein Blick in Ihre WohnRaum: Wie immer halten wir eine Menge Tipps rund um das Wohnen und für Ihre Freizeitgestaltung für Sie bereit.

In dieser Ausgabe finden Sie unter anderem eine Checkliste zur stressfreien Organisation des Umzugs oder Anregungen, wie Sie Ihre Wohnung kindersicher machen können.

Um für die Fußball WM vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 auch kulinarisch gewappnet zu sein, versorgen wir Sie mit Rezepten für leckere Beilagen für Ihre Grillabende.

Und wenn Sie einfach mal Lust auf etwas Anderes als den runden Ball haben, dann nehmen Sie sich unser Bonn - Quiz vor. Zu gewinnen gibt es wieder attraktive Einkaufsgutscheine. Viel Glück dabei!

Einen erholsamen Sommer mit hoffentlich märchenhaftem Ausgang wünscht Ihnen

Ihre Natalija Horn

Natalija Horn

Zu erreichen unter 0228 9158-701 oder horn@vebowag.de

SkF

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

WER KLUG IST, SORGT VOR – MIT EINER VORSORGEVOLLMACHT ODER BETREUUNGSVERFÜGUNG

\ Was ist eigentlich, wenn

- ich einen Unfall habe oder so krank werde, dass ich mich um meine Angelegenheiten nicht mehr kümmern kann?
- ich Behördengänge nicht mehr erledigen kann?
- ich finanzielle Dinge nicht mehr selbst regeln kann?

Wer sorgt dafür, dass meine Interessen gewahrt und meine Rechte durchgesetzt werden?

Ehepartner und Kinder dürfen nicht automatisch für Sie tätig werden. Sie müssen sie schriftlich bevollmächtigen. Wenn Sie niemanden haben, den Sie bevollmächtigen wollen oder können, können Sie mit einer Betreuungsverfügung bestimmen, wer für Sie als Betreuer eingesetzt werden soll.

Dieser trifft dann für Sie die notwendigen Entscheidungen:
- organisiert ambulante Hilfen
- sucht einen Platz in einem Seniorenheim
- sorgt für die ärztliche Versorgung
- kümmert sich um Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

Mit einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung bestimmen Sie selbst, wer das alles in Ihrem Sinne regeln darf.
Bei der Erstellung beraten wir Sie gerne:

Sozialdienst kath. Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Regina Koch
Stiftsgasse 17
53111 Bonn
Tel.: 0228 98241-13
Email: regina.koch@skf-bonn-rhein-sieg.de

Regina Koch

Impressum
Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Baunscheidtstraße 15, 53113 Bonn · Tel.: 0228 9158-0
Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de **Verantwortlich** Natalija Horn, VEBOWAG.
Redaktion Natalija Horn, VEBOWAG; Dieter Zimny, FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung.
Titelbild N. Horn, VEBOWAG **Grafik** derBelgier, Grafikbüro. **Auflage** 6.600 Exemplare.
Nachdruck gestattet Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

60 JAHRE WOHNEN BEI DER VEBOWAG

\ Unsere langjährige Mieterin Frau Inge Radde wohnt bereits seit 60 Jahren bei der VEBOWAG. Anlass genug, Frau Radde einen Besuch abzustatten und ihr einige Fragen zu ihrer Zeit mit und bei der VEBOWAG zu stellen.

Alina Philipps: „Liebe Frau Radde, Sie wohnen dieses Jahr seit 60 Jahren bei der VEBOWAG. Wo haben Sie denn schon überall gewohnt?"
Inge Radde: „Im November 1958 bin ich in die Kreisauer Straße gezogen und habe dort auch 57 Jahre gewohnt. Aufgrund des Abrisses des Hauses bin ich dann 2015 in die Kanalstraße gezogen."

Alina Philipps: „Respekt! 57 Jahre in derselben Wohnung leben, das ist äußerst selten. Daraus schließe ich, dass Sie dort gerne gewohnt haben?"
Inge Radde: „Aber ja! Es war toll, in der Kreisauer Straße zu leben. Ich habe dort mit meinem Mann und meinen zwei Kindern gewohnt. Wir haben in der Wohnung und Gegend wunderschöne Jahre verbracht."

Alina Philipps: „Dann waren Sie sicherlich auch ein wenig traurig, als die Häuser abgerissen wurden?"
Inge Radde: „Ich konnte den Abriss natürlich verstehen. Die Häuser entsprachen nicht mehr den heutigen Standards, so war beispielsweise keine zentrale Heizungsanlage vorhanden. Trotzdem habe ich dort viele Jahre meines Lebens verbracht, entsprechend hängen sehr viele Erinnerungen mit der Wohnung und der Nachbarschaft zusammen. So war ich natürlich auch traurig, als die Häuser abgerissen wurden. Als dies geschah, habe ich sogar Fotos von den Häusern und dem Abriss gemacht. Da hatte ich schon ein paar Tränen in den Augen ..."

Alina Philipps: „Das kann ich verstehen. Sind Sie denn in Ihrer neuen Wohnung auch zufrieden?"
Inge Radde: „Diese Wohnung ist auch sehr schön. Die alte Wohnung war ja mit über 70 m² viel zu groß für mich allein. Die neue Wohnung hat jetzt 50 m² und ist super geschnitten. Auch die Lage ist klasse und die Fußbodenheizung ist natürlich ganz besonders toll. Der Umzug hat super geklappt. Man hat ja erst einmal Angst, wenn man hört, dass das Haus, in dem man wohnt, abgerissen wird. Aber die VEBOWAG versorgt alle Mieter mit einer Ersatzwohnung, die immer auch eine Aufwertung zu der aktuellen Wohnung darstellt. Ich durfte meine Wünsche äußern und habe die Wohnung bekommen, die genau meinen Vorstellungen entspricht."

Alina Philipps: „Das freut uns, dass alles so gut geklappt hat. Haben Sie denn noch Verbesserungsvorschläge für uns?"
Inge Radde: „Ich bin es gewohnt, eine tolle Hausgemeinschaft und ein super Verhältnis zur Nachbarschaft zu haben. Ich merke aber leider, dass gute Nachbarschaft heute nicht mehr so eine große Rolle spielt. Viele Mieter legen keinen Wert mehr auf eine intakte Hausgemeinschaft. Ich fände es toll, wenn man im Sommer auch mal mit den Nachbarn draußen zusammen sitzt. Ich habe keine Probleme, Kontakte herzustellen, aber die meisten Menschen leben nur noch ihr eigenes Leben und möchten mit den Nachbarn nichts zu tun haben. Das finde ich schade."

Alina Philipps: „Liebe Frau Radde, vielen Dank, dass Sie uns Ihre Zeit geschenkt haben. Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft."

Das Interview führte Alina Philipps

Die gemeinnützige VFG Betriebs-GmbH bietet in ihren sozialen Zweckbetrieben folgende Leistungen an:

VFG helfen statt wegsehen

- Umzüge und Hausentrümpelungen
- Renovierung, Tapezieren, Streichen und Bodenverlegearbeiten
- Maurerarbeiten / Abriss, Demontage und Entsorgung
- Gartengestaltung und Pflege / Pflasterarbeiten
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung

Der VFG unterhält seine Betriebe, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten einen (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Infos unter: 0228 98576-0 **www.vfg-bonn.de**

VEREIN(T) FÜR PENNENFELD

NEUER BÜRGERVEREIN PENNENFELD GRÜNDET SICH – SEIEN SIE DABEI!

\ Bereits auf der ersten Stadtteilkonferenz Pennenfeld im März des vergangenen Jahres, wurde deutlich, wie viele Ideen es zur Verbesserung der Lebensqualität im Ortsteil gibt. Die Themengruppen „Miteinander und Identität" und „Zentrum und Nahversorgung" haben die Vorschläge aufgegriffen, stetig weiterentwickelt und bereits einiges auf den Weg gebracht. So konnte erreicht werden, dass der Zebrastreifen vor der Robert-Koch-Schule erneuert wurde. Auch die bauliche Situation an der Bushaltestelle an der Albertus-Magnus-Straße, direkt neben dem Einkaufsmarkt, hat sich verbessert. Ein Stadtteilflohmarkt wurde initiiert und das Projekt für einen Offenen Bücherschrank angestoßen.

Doch immer wieder kam die Frage auf, wie den Interessen der Pennenfelder Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Nachdruck verschafft werden kann. Stets kam als Lösung dabei eine Idee auf den Tisch, die bereits auf der ersten Stadtteilkonferenz vorgetragen wurde: Die Gründung eines Pennenfelder Bürgervereins.

Am 18. Januar 2018 war es dann soweit: Interessierte Pennenfelder Bürgerinnen und Bürger trafen sich, um die Aufgaben eines solchen Vereins auszuloten und seine Gründungschancen zu erörtern. Auch die Hauptzielsetzung des geplanten eingetragenen und gemeinnützigen Vereins wurde dabei mit breitem Konsens beschlossen. Diese lauten:

- Pennenfeld eine Stimme zu geben und dabei identitätsstiftend zu wirken,
- das Zusammenleben der unterschiedlichen Gruppen im Ortsteil zu fördern,
- das Zentrum Pennenfelds zu stärken,
- und anderes mehr.

Knapp sechs Wochen später auf der zweiten Sitzung zum Thema „Gründung eines (Bürger) Vereins" wurde ein erster Satzungsentwurf vorgestellt, intensiv diskutiert, angepasst und ergänzt. Sehr hilfreich war dabei die fachliche Unterstützung und Begleitung einer im Vereinsrecht erfahrenen Expertin. Bei einem Folgetreffen Mitte April wurde der Satzungsentwurf weiter konkretisiert.

Ein kleines Grillfest, zu dem Neuinteressenten herzlich eingeladen sind, soll am 30. Mai ausloten, wer bereit ist, Verantwortung z. B. als Vorsitzender oder Kassenwart etc. für den zukünftigen Verein zu übernehmen. Auf dem Pennenfelder Sommerfest am 16. Juni wird dann der Satzungsentwurf ausgelegt. Das Quartiersmanagement sowie die Tagespresse informieren über den noch festzulegenden Termin der Gründungsversammlung. Machen Sie mit bei der Vereinsgründung! Bringen Sie Ihre Ideen für Pennenfeld ein und unterstützen Sie die Arbeit des Vereins, denn vereint lässt sich mehr erreichen!

Frank Wilbertz

LeA Lebensqualität im Alter e.V.

LeA–WG:
Wohnangebote für Menschen mit Demenz

Vereinssitz:
Kleinfeldstr. 2
53229 Bonn

LeA–Treff:
Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

An der Wolfsburg 1a
53225 Bonn

Tel.: 0228/973 795 28
Fax.: 0228/973 795 29

Frühstückstreff
für
pflegende
Angehörige

Die Mehrheit der Pflegebedürftigen in Deutschland wird zu Hause versorgt (2015 waren dies 73 %). Angehörige leisten hierbei oft mehr, als ihre Kräfte erlauben. Ein Treffen mit Personen, die in derselben Lage sind, kann Entlastung geben. Bei unserem Frühstück möchten wir einmal im Monat den Raum dafür bieten. Wenn der Bedarf besteht, laden wir Referenten zu speziellen Themen ein.

Leitung: Dipl.-Päd. Peter Walosek

Termine sind: 2.5., 6.6., 4.7., 1.8., 5.9., 10.10., 7.11. und 5.12.2018. Bitte melden Sie sich an bei:

Nadine Schwarz-Kühle
Quartiersmanagement Pennenfeld
Tel.: 0228-22 74 24 41
Mail: nadine.kuehle@awo-badgodesberg.de

Jeden ersten Mittwoch eines Monats, 10:30 - 12 Uhr

Im Nachbarschaftstreff Pennenfeld, Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn

DER PARITÄTISCHE

STADT. CITY. VILLE. BONN.

FRÜHSTÜCKSTREFF FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE IM NACHBARSCHAFTS-TREFF PENNENFELD

\ Am 4. April 2018 von 10:30 bis 12:00 Uhr fand zum ersten Mal der „Frühstückstreff für pflegende Angehörige“ im Nachbarschaftstreff Pennenfeld, Maidenheadstr. 20 statt.

Mit unserem monatlich jeweils am ersten Mittwoch stattfindenden Frühstückstreff möchten wir eine gemeinsame Plattform zum Erfahrungsaustausch pflegender Angehöriger schaffen. Wurde bereits 2015 in Deutschland mit 73% die große Mehrheit der Pflegebedürftigen zu Hause betreut und versorgt, nimmt dieser Trend ständig zu. Die pflegenden Angehörigen werden dabei sowohl physisch als auch psychisch an ihre Grenzen geführt, leisten häufig sogar mehr als ihre Kräfte erlauben. Ein Treffen mit Personen, die sich in derselben Lage befinden, kann zur Entlastung beitragen.

Bei unserem gemeinsamen Frühstück unter der Leitung von Dipl.-Päd. Peter Walosek bieten wir Raum für den Erfahrungsaustausch, für neue Impulse und Perspektiven. Sollte sich entsprechender Bedarf herauskristallisieren, laden wir fachkundige Referenten für Vorträge zu speziellen Themen ein.

Übrigens: Die zu betreuenden Angehörigen können nach vorheriger telefonischer Absprache zu dem Treffen mitgebracht und vor Ort von unseren Mitarbeitern betreut werden.

Termine des Frühstückstreff sind: 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember 2018.

Wir bitten um Anmeldung bei:
Nadine Schwarz-Kühle
Quartiersmanagement Pennenfeld
Tel.: 0228 22742441
Mail: nadine.kuehle@awo-badgodesberg.de

Nadine Schwarz-Kühle

WICHTIGE INFORMATIONEN ZU IHRER BETRIEBSKOSTEN-ABRECHNUNG 2017

\ Wegen einer technischen Umstellung unseres internen Abrechnungssystems können wir Ihre Betriebskostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2017 in diesem Jahr nur verzögert erstellen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Wenn Sie die Abrechnung erhalten haben, kann es möglich sein, dass wir die monatlichen Vorauszahlungen anpassen. Sollten Sie Ihre Miete per Dauerauftrag überweisen, so bitten wir Sie, diesen dann rechtzeitig zu ändern.

Oder erhalten Sie Transferleistungen? Dann bitten wir Sie, die Abrechnung möglichst schnell dem Jobcenter bzw. dem Sozialamt vorzulegen. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Guthaben oder eine Nachzahlung handelt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Dienstjubiläen

Günter Dorschu

Wir gratulierten am 1. April unserem Kollegen Günter Dorschu zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Herr Dorschu ist im Team Instandhaltung als Techniker tätig. Wir wünschen ihm weiterhin viel Vergnügen bei seiner Arbeit und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Neuer Kollege

Andreas Albrecht

Seit dem 1. Februar 2018 hat Andreas Albrecht seine Tätigkeit in unserem Unternehmen aufgenommen. Herr Albrecht unterstützt das Team Rechnungswesen.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE UND VERANSTALTUNGEN

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn
0228 9158-707

Öffnungszeiten der Cafeteria

Mo – Do	10:00 – 18:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
So	14:30 – 18:00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils um 12:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr

Darüber hinaus bieten wir **selbstgekochte Küchenklassiker** an:
Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher

Jeden 1. Freitag
Hering mit Pellkartoffeln (3,50 €)

Jeden 1. Mittwoch
Lasagne mit Salatgarnitur (4,00 €)

Jeden 2. Mittwoch
Russenei (3,50 €)

Jeden 3. Mittwoch
Deftiger Eintopf (3,50 €)

Jeden 4. Mittwoch
Fleischkäse mit Kartoffelgratin, Erbsen und Möhren (4,50 €)

Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher.

Regelmäßige Veranstaltungen

„Spazieren und Wandern in der Gruppe“
Jeden 3. Dienstag im Monat
Treffen: 13:30 Uhr vor dem -Tenten- Haus der Begegnung, Leitung: Anneliese Tholl

„Fahrradfahren in der Gruppe“
Dienstag, 10. Juli und 11. September 2018
Treffen: 13:30 Uhr
Leitung: Gerd Rösner
Bitte einen Fahrradhelm mitbringen!

Waffelessen
Jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 14:30 Uhr

Offener Spieletreff
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr

Kreatives Gestalten
Jeden 4. Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr

Bingo
Jeden 2. Dienstag im Monat, 15:30 – 17:00 Uhr

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Programmheft jetzt auch auf unserer Homepage www.vebowag.de

Vom 15. bis 22. Juli 2018 ist im -Tenten- Haus der Begegnung Sommerpause! Der Mittagstisch ist jedoch geöffnet!

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn
0228 2274-244-1/-2, 0228 9158-444

Frühstückstreff für pflegende Angehörige
Jeden 1. Mittwoch eines Monats,
10:30 – 12:00 Uhr
English conversation
Für jedes Niveau
Jeden 1. und 4. Donnerstag eines Monats,
15:30 – 16:30 Uhr
Älter werden - na und?
Gesprächskreis, Alltagscoaching und Entspannungsübungen
Jeden 1. und 3. Freitag eines Monats,
10:30 – 12:00 Uhr
Sitzgymnastik
in Zusammenarbeit mit dem Godesberger Turnverein 1888 e.V.
Jeden Dienstag eines Monats,
10:00 – 11:00 Uhr
Kaffee und Kuchen mit Gesang
Jeden 2. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Spielenachmittag
Jeden 3. Donnerstag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr
Repair Café
Reparieren statt Wegwerfen
Jeden 3. Freitag eines Monats,
15:00 – 17:00 Uhr

Wenn der Veranstaltungstag auf einen Feiertag fällt, muss der Programmpunkt leider ausfallen.

Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie in den Schaukästen, auf unserer Internetseite www.wohnen-im-pennenfeld.de, bei unserem Facebook-Auftritt und in der örtlichen Presse.
Unser Monatsprogramm senden wir Ihnen auch gerne per E-Mail – eine kurze Mitteilung an info@wohnen-im-pennenfeld.de genügt – oder rufen Sie uns einfach an!

Übrigens:
Sie können die Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffs auch kostengünstig anmieten.

Weitere Veranstaltungen
Es finden regelmäßige Treffen der Pennenfelder Themengruppen „Miteinander und Identität" und „Zentrum und Nahversorgung" sowie Treffen zur Gründung eines Bürgervereins Pennenfeld statt. Interessierte und Menschen, die mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen. Informieren Sie sich über die nächsten Termine über unseren Kontakt.
Mitternachtssport
Tanzen und Fitness für Frauen ab 16 Jahren
In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum K7 und dem Stadtsportbund Bonn e.V.
Jeden letzten Freitag eines Monats,
19.00 – 21:00 Uhr, im Jugendzentrum K7
9. Pennenfelder Sommerfest
Am 16. Juni 2018 von 11:00-17:00 Uhr findet das Sommerfest auf der Max-Planck-Straße im Bereich zwischen der Kreuzung Albertus-Magnus-Straße und der Robert-Koch-Grundschule statt. Es präsentieren sich zahlreiche Institutionen, Verbände und Initiativen aus dem Pennenfeld. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Naturinsel Pennenfeld
Gemeinschaftliche Gartenaktionen
Für gemeinschaftliche Aktionen im Naturgarten treffen sich alle Interessierten im Garten hinter dem Nachbarschaftstreff Pennenfeld an folgenden Montagen, jeweils um 15:15 Uhr: 14. Mai, 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 6. August, 20. August, 3. September, 7. September, 1. Oktober, 15. Oktober und 29. Oktober 2018. Bei Regen verschiebt sich die Aktion auf den Freitag der jeweiligen Woche.
Offene Gartenpforte
Die Naturinsel Pennenfeld beteiligt sich am Samstag, den 2. Juni 2018 sowie am Sonntag, den 3. Juni 2018, jeweils von 12:00-17:00 Uhr an der Aktion „Offene Gartenpforte". Interessenten sind herzlich zur Besichtigung des Naturgartens mit regem Informationsaustausch eingeladen.
Herbstfest
Das Herbstfest findet am 6. Oktober 2018, ab 14:00 Uhr auf der Naturinsel Pennenfeld statt.

PikoPark Pennenfeld
Pflanzaktion
Gemeinsam mit der Planerin säen und pflanzen wir am 12. Mai 2018 von 10:00-17:00 Uhr Blumen und Stauden auf der PikoPark-Fläche an der Max-Planck-Straße 17-19.
Offene Gartenpforte
Auch der PikoPark beteiligt sich am Samstag, den 2. Juni 2018 sowie am Sonntag, den 3. Juni 2018, jeweils von 12:00-17:00 Uhr an der Aktion „Offene Gartenpforte" und lädt damit bereits vor der offiziellen Eröffnung dazu ein, sich über das Projekt zu informieren und das Gelände zu inspizieren.
Einweihung
Im Anschluss an die Eröffnung des diesjährigen Pennenfelder Sommerfestes findet am 16. Juni 2018 die offizielle Einweihung des PikoPark an der Max-Planck-Straße statt. Feiern Sie mit und lernen Sie den PikoPark näher kennen.

Diakonie
Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent
zugewandt
evangelisch

BONN QUIZ

\ Gewinnen Sie mit der VEBOWAG fünf Einkaufsgutscheine, jeweils im Wert von 35,00 EUR. Dazu bitte das Lösungswort, das sich aus den Lösungsbuchstaben der korrekten Antworten auf die unten stehenden Fragen ergibt, auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken:

VEBOWAG Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
- Sommerrätsel -
Baunscheidtstraße 15
53113 Bonn

Alternativ können Sie das Lösungswort auch via E-Mail an **info@vebowag.de** senden. Welchen Versandweg Sie auch immer wählen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse anzugeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle VEBOWAG-Mieter und -Mieterinnen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der VEBOWAG und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Einsendeschluss des Lösungswortes ist Samstag, der 30. Juni 2018 (Poststempel). Unter allen fristgerechten und korrekten Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das WohnRaum-Team wünscht Ihnen viel Erfolg!

1. Welches Ereignis führte in den letzten 20 Jahren immer wieder dazu, dass der Botanische Garten auch nachts geöffnet wurde?
F Die Pflanze des Monats wurde gekürt
G Die Titanenwurz blühte
P Die Bundeskanzlerin kam zu Besuch

2. Wieviele Stadtbezirke hat Bonn?
L 2
O 4
R 6

3. Die Klosterruine Heisterbach ist eine ehemalige Abtei der
U Franziskaner
A Dominikaner
L Zisterzienser

4. Welche berühmte Persönlichkeit wohnte im Ortsteil Bad Honnef-Rhöndorf?
D Konrad Adenauer
S Willy Brandt
E Angela Merkel

5. Wann wurde das Grundgesetz für die Bundesrepublik verkündet?
R 23. Mai 1949
T 18. Juni 1946
H 25. September 1948

6. Von welchem Künstler ist die Skulptur, die vor dem Posttower steht?
L Max Ernst
E Markus Lüpertz
W Henry Moore

7. Wie heißt diese Skulptur?
G Mercurius
E Vulcanus
I Apollo

8. Der Stadtbezirk Bonn pflegt unter anderem eine Städtepartnerschaft mit
S Maastricht
E Oxford
N Palermo

9. In welchem Baustil ist das Alte Rathaus in Bonn erbaut?
N Rokoko
G Klassizismus
V Renaissance

AUFLÖSUNG DES KREUZWORTRÄTSELS AUS DER HERBST-WINTER-AUSGABE DER WOHNRAUM

Lösungswort: GLUEHWEIN

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern, die bereits von uns postalisch benachrichtigt wurden und wünschen Ihnen viel Spaß mit dem gewonnenen Einkaufsgutschein! Ihr WohnRaum-Team

© travelview - Fotolia.com

© Alexander Potapov - Fotolia.com

Beuel – Friedenstraße 26
In Beuel-Pützchen entsteht ein Neubau mit 25 öffentlich geförderten Wohnungen.
Eckdaten zum Projekt:
- Neubau von 25 öffentlich geförderten Wohnungen mit ca. 1.450 m² Wohnfläche
- 3-geschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 43 bis 83 m²
- Balkone oder Terrassen
- Tiefgarage
- Aufzug
- barrierefreier Zugang zu allen Wohnungen
- zeitgemäße Bäder mit bodengleichen Duschen

Rüngsdorf – Offenbach-/Wiedemannstraße
In Rüngsdorf erstellen wir an der Ecke Offenbach-/Wiedemannstraße einen weiteren Neubau mit 43 öffentlich geförderten Wohnungen.
Eckdaten zum Projekt:
- Neubau von 43 öffentlich geförderten Wohnungen mit ca. 2.640 m² Wohnfläche
- 3-geschossiges Gebäude mit Staffelgeschoss
- 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 44 bis 105 m²
- Balkone oder Terrassen
- Tiefgarage
- Aufzug
- barrierefreier Zugang zu allen Wohnungen
- zeitgemäße Bäder mit bodengleichen Duschen

Pennenfeld – Dachausbau Maidenheadstraße 5/7, 11-15 und 17/19
Fortsetzung des Dachausbau-Programms.
Eckdaten zum Projekt:
- 2 Zimmer-Wohnungen und eine 3 Zimmer-Wohnung zwischen ca. 49 und 60 m²
- alle Wohnungen verfügen über eine eingeschnittene Dachterrasse/Loggia oder einen Balkon

Für die Anmietung einer Wohnung sind ein gültiger Wohnberechtigungsschein (WBS) sowie eine Vormerkung bei der städtischen Wohnungsvermittlung erforderlich.

AKTUELLER BAUFORTSCHRITT UNSERER BAUVORHABEN

© kucherav - Fotolia.com

REZEPTE

MANGOSALAT

Zutaten
2 reife Mangos in Streifen geschnitten
1 Zitrone
1 Karotte grob geraspelt
1 rote Paprika in schmale Streifen geschnitten
Rucola
1 Chilischote fein gehackt
3 EL Rapsöl
1 EL Zucker
1 EL Sojasauce
Salz
Koriander – 1 Bund gehackt
Gesalzene Erdnüsse

- Mango, Paprika, Karotte, Rucola, Koriander mischen
- Das Dressing aus Zitrone, Sojasauce, Zucker, Chili, Öl und Salz unterheben und die Erdnüsse je nach Geschmack dazugeben

ROTER SOMMERSALAT

Zutaten
200 g rote Linsen
400 g gekochte Rote Beete
3 EL Frühlingszwiebeln gehackt
300 ml Gemüsebrühe oder Wasser
Glatte Petersilie – ein halber Bund gehackt

Dressing
1 TL Honig
1 TL Kreuzkümmel
1 TL Curry
1 TL Feigensenf
4 TL fruchtiger Essig
4 EL Rapsöl
Pfeffer
Salz

- Die Linsen in einem Esslöffel Öl kurz erhitzen. Curry und Kreuzkümmel dazugeben
- Die Gemüsebrühe darüber gießen und ca. 9 Minuten bei mittlerer Hitze kochen
- Dann abgießen und abkühlen lassen
- Die Rote Beete in kleine Würfel schneiden. Frühlingszwiebel und Petersilie dazugeben
- Honig, Senf, Essig und den Rest Rapsöl verquirlen. Salzen und Pfeffern
- Die gewürfelte Rote Beete mit den Linsen vermischen, Frühlingszwiebeln und das Dressing dazugeben

THOMA IMMOBILIEN
Lösungen für Haus, Bau und Sanierung
www.thomaimmobilien.com

UNSERE LEISTUNGEN:
• Schlüsselfertiges Bauen
• Maurer- und Betonarbeiten
• Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
• Putz- und Trockenbauarbeiten
• Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
• Bodenbelagsarbeiten
• Fenster- und Türarbeiten
• Wärmedämmarbeiten
• Balkon- und Treppensanierungen
• Gebäudethermografie

Clemens-August-Str. 54 • 53115 Bonn • Tel.: 0228 / 688 116 - 0
info@thomaimmobilien.com • www.thomaimmobilien.com

© lordn - Fotolia.com

TIPPS UND TRICKS FÜR EINEN STRESSFREIEN UMZUG

\ Die alte Wohnung ist gekündigt, die neue Wohnung gemietet – häufig geht jetzt der Stress erst richtig los. Doch in der Ruhe liegt die Kraft! Wir geben Ihnen Anregungen und verraten Tipps, wie ein Umzug so stressfrei als möglich bewerkstelligt werden kann. Folgen Sie einfach der praktischen Checkliste ...

3 Monate vor dem Umzug

- Erst den neuen Mietvertrag unterschreiben, dann die alte Wohnung kündigen (die Kündigungsfrist beträgt in der Regel drei Monate)
- Renovierung der alten Wohnung – sofern mit dem Vermieter vereinbart - organisieren
- Umzugsfirma beauftragen bzw. Umzugshelfer und Umzugstransporter organisieren
- Entrümpeln, Sperrmülltermine wahrnehmen
- Entscheiden, welche Einrichtungsgegenstände mit umziehen

1 Monat vor dem Umzug

- Kündigen bzw. Ummelden von Versorgungsverträgen, Telefon, Kabelanschluss etc.
- Neue Adresse mitteilen (z.B. Arbeitgeber, GEZ, Finanzamt, Kfz-Zulassungsstelle, Zeitungen, Kindergarten, Schule, Sportvereine, sonstige Vereine, Bank, Freunde, Verwandte)
- Versicherungsschutz prüfen bzw. anpassen (Haftpflicht- und Hausratversicherung)

2 Wochen vor dem Umzug

- Termin zur Wohnungsübergabe der neuen Wohnung vereinbaren, Zählerstände ablesen
- Nachsendeantrag für Post stellen
- Evtl. Babysitter bzw. Tierbetreuer für den Umzugstag organisieren
- Kühltruhe abtauen

1 Woche bis 1 Tag vor dem Umzug

- Neue Wohnung gegebenenfalls Streichen, Tapezieren bzw. renovieren
- Einpacken (Umzugskartons und Verpackungsmaterial besorgen), wenn diese Tätigkeit nicht vom Umzugsunternehmen übernommen wird
- Gepackte Umzugskartons unbedingt beschriften
- Notfalltasche packen (z. B. Babynahrung, Hundefutter etc.)
- Alte und neue Nachbarn über den Umzug informieren
- Beleuchtung in der neuen Wohnung bereithalten
- Parkplatz für Umzugswagen vor der neuen Wohnung absperren
- Abdeckung für empfindliche Böden besorgen
- Werkzeugkiste zusammenstellen
- Im Idealfall Möbelstellpläne für die neue Wohnung erstellen, damit die Helfer wissen, wo alles hinkommt

Am Umzugstag

- Verpflegung/Getränke für die Umzugshelfer bereithalten
- Wertsachen und persönliche Gegenstände selber transportieren
- Treppenhäuser vor und nach dem Umzug auf Schäden kontrollieren und dokumentieren
- Evtl. verschmutzte Treppenhäuser reinigen
- Kontrollgang durch die alte Wohnung
- Kellerräume, Garten, Speicher, Fahrradraum etc. prüfen, ob alles leergeräumt und mitgenommen wurde
- Klingel- und Briefkastenschild anbringen

Nach dem Umzug

- Rückgabe der alten, selbstverständlich grundgereinigten Wohnung; Übergabeprotokoll erstellen, Zählerstände ablesen
- Beim Einwohnermeldeamt ummelden
- Eventuelle Schäden dem Umzugsunternehmen mitteilen
- Anmeldung beim neuen Versorger

Natalija Horn

KINDER, KINDER … GEFAHREN LAUERN ÜBERALL!

\ Die Welt mit Kinderaugen zu sehen, für manch einen Erwachsenen eine Wunschvorstellung, um Zwängen und Vorurteilen zu entkommen. Denn Kinder scheren sich weder um Meinungen anderer, noch haben sie Berührungsängste. Sie sind neugierig, wissbegierig und offen, wollen alles erkunden, anfassen, schmecken. Was grundsätzlich überaus positiv ist, birgt im Alltag aber auch unzählige Gefahren. Das fängt in der heimischen Wohnung an: Hier ein Elektro-Kabel, was im Weg liegt, dort eine Steckdose, die zum Reinfassen einlädt und auf dem Tisch blinkt vielleicht noch ein Messer im Sonnenlicht, das nach dem Gemüseschneiden liegen geblieben ist und Kinderhände geradezu magisch anzieht …

Wir möchten Ihnen als liebende Eltern einige Tipps mit auf den Weg geben, wie Sie Ihre Wohnung mit ein wenig Geschick und Ideen so „kindersicher" wie möglich machen können:

- Montieren Sie in alle für die für Kinder zugängliche Steckdosen eine Kindersicherung
- Sichern Sie Treppen mit einer Absperrung oder einem Gitter
- Auch für Balkontüren und Fenster gibt es Sicherungsvorrichtungen, die ein ungewolltes Öffnen verhindern
- Räume, die von den Kindern nicht allein betreten werden sollen, bitte unbedingt abschließen
- Kommoden, Regale und Schränke fachgerecht aufbauen und an die Wand montieren, damit sie nicht auf Ihr Kind stürzen können
- Schubladen mit einer Sicherung versehen, um ein ungewolltes Öffnen zu vermeiden
- Bewahren Sie Putz-, Spül- und Waschmittel und selbstverständlich auch Medikamente für Kinder unzugänglich auf
- Das Gleiche gilt für Plastiktüten und Verpackungsmaterial wie Kunststofffolien etc.
- Herdschutzgitter verhindern das Herunterreißen von heißen Töpfen oder Pfannen
- Den gedeckten Tisch sichern Sie am besten mit Klammern für die Tischdecke, um auch hier ein Herunterreißen zu vermeiden
- Eventuell rutschige Bodenbeläge sollten die Kleinen ausschließlich mit Stopper- oder Noppensocken begehen
- und und und ...

Die Liste möglicher Gefahrenquellen ist natürlich schier endlos. Begeben Sie sich einfach mal auf Augenhöhe mit Ihrem kleinen Schatz und suchen Sie die Wohnung aus dieser Perspektive nach weiteren Unzulänglichkeiten ab. Ganz wichtig und dabei absolut einfach ist das Aufräumen nach verrichteten Arbeiten, damit herum liegende Materialien nicht zu Gefahren werden. So vermeiden Sie beispielsweise, dass Batterien, Elektrogeräte oder auch scharfe Gegenstände wie Messer und Scheren in Kinderhände geraten. Schon mit der Umsetzung der oben aufgeführten Tipps machen Sie Ihre Wohnung den entscheidenden Tick sicherer für Ihren Nachwuchs. Doch alle Gefahren lassen sich nie ausschließen, deswegen ist stete Aufmerksamkeit der Eltern durch nichts zu ersetzen.

Kinder sind unsere Zukunft - passen Sie gut auf sie auf!

Monika Stassen

Gottfried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

VEBOWAG-NEUBAU IN DRANSDORF FERTIG-GESTELLT UND BEZOGEN

\ Im Ortskern von Dransdorf wurde auf dem Gelände der ehemaligen Mühle (Siemensstraße 247/249 / An der Dransdorfer Mühle) ein kleines Wohnquartier fertiggestellt und zum 1. März 2018 an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben.

In den beiden dreigeschossigen Gebäuden mit ausgebautem Dach sind auf einer Gesamtwohnfläche von gut 2700 qm insgesamt 46 öffentlich geförderte 2 – 4-Zimmer Wohnungen entstanden, deren Größen zwischen 35 und 97 qm variieren.

Alle Wohnungen sind barrierefrei und bequem mit dem Aufzug zu erreichen. Sie haben Balkone oder Terrassen und selbstverständlich zeitgemäße Bäder mit bodengleicher Dusche. Zusätzlich ist eine Tiefgarage vorhanden.

Wo heute diese modernen Wohnhäuser den Mietern ein komfortables Dach über dem Kopf bieten, stand einst die Mühle am Dransdorfer Bach. Der Kurfürst schenkte sie im 17. Jahrhundert den Ordensfrauen des Klosters Engelthal. Die Schwestern hatten 1618 den sogenannten Mühlenzwang für Dransdorf und Rheindorf sowie für den Wichelshof gepachtet. So waren auch die Bauern aus Rheindorf gezwungen, den weiten Weg nach Dransdorf auf sich zu nehmen, um ihr Getreide dort mahlen zu lassen. Auf Eseln wurde dann das Mehl zurück nach Rheindorf transportiert. Diesem Umstand verdankt die Straße „Eselsweg" in Dransdorf ihren heutigen Namen.

Lange Zeit wurde die Mühle als Wassermühle durch den Dransdorfer Mühlenteich gespeist. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Das Gebäude wurde mehrfach umgebaut und letztlich dem Verfall preisgegeben. Auch den einstigen Mühlenteich gibt es heute nicht mehr.

Als wichtiges Stück Dransdorfer Ortsgeschichte würdigt die VEBOWAG die alte Mühle in Form einer großflächigen Fassadenmalerei auf einem der neu entstanden Wohnhäuser.

Natalija Horn

AUS BLAU WIRD ROT! DAS PENNENFELDER ZENTRUM HAT EINE NEUE SITZBANK

\ Wer nach den Ostertagen an der Max-Planck-Straße 9 entlang spaziert ist, wird sich gefragt haben, was sich hier verändert hat. Sehr aufmerksam, denn die dortige Bank, einst blau gestrichen, ist jetzt rot. Doch es hat sich mehr als nur die Farbe geändert – die komplette Bank ist neu.

Der Zahn der Zeit und nicht zuletzt die Witterung haben an der alten Bank derart „genagt", dass ein „Neubau" anstand. Finanziert wurde er, nachdem die Bewohnerjury des Stadtteilfonds Pennenfeld auf ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr „grünes Licht" gegeben hatte, aus fondseigenen Mitteln. So bauten in der ersten Osterferienwoche 14 Jugendliche unter fachkundiger Anleitung des Schreiners Klaus Winter in der Werkstatt des städtischen Jugendzentrums K7 eine neue Bank. Unterstützung erhielten sie dabei nicht nur durch Nadine Schwarz-Kühle und Laura Krebs, beide vom Quartiersmanagement Pennenfeld sowie durch Martin Bolz vom K7, sondern auch durch handwerklich geschickte Senioren. Gemeinsam wurde an vier Tagen gesägt, gestemmt, geschliffen, gebohrt, geschraubt und natürlich auch lackiert.

Gründonnerstag wurde die Sitzbank dann unter Mithilfe aller Beteiligten im Grünbereich vor der Bäckerei Eckstein montiert und damit das gemeinsame Werk vollendet. Den anschließenden Praxistest bestand das neue Sitzmöbel – übrigens ein echter Hingucker – mit Bravour.

Weitere Projekte, die Pennenfeld verschönern, sind in Vorbereitung. So wird beispielsweise auf dem Gelände des VEBOWAG Kundencenters Bad Godesberg im Juli ein Offener Bücherschrank mit Sitzgelegenheit aufgestellt.

Haben auch Sie Ideen für den Ortsteil? Dann sprechen Sie bitte das Quartiersmanagement Pennenfeld an – wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Frank Wilbertz

„MIT DEM ZWEITEN SIEHT MAN BESSER“

BESONDERS, WENN ES UM DEN PENNENFELDER PIKOPARK GEHT

\ Seit Herbst des vergangenen Jahres wächst ein neues Naturprojekt in Pennenfeld heran – der PikoPark an der Max-Planck-Straße. Unter Federführung des Wissenschaftsladens Bonn wird auf der Grünfläche zwischen den Wohnhäusern Max-Planck-Straße 17-19 und Frascatistraße 1-3 das Projekt „Treffpunkt Vielfalt“ mit seinem Teilprojekt „PikoPark“ umgesetzt. Dahinter verbirgt sich die Umwandlung eines knapp 300 qm großen Rasengrundstücks in eine naturnah gestaltete Gemeinschaftsfläche.

Neben Wohnungsbaugesellschaften in Erfurt und Dortmund gehört die VEBOWAG zu den Pionieren, die das Entstehen der ersten Parks im Rahmen des bundesweiten Pilotprojektes „Treffpunkt Vielfalt – PikoPark“ durch ihre Unterstützung ermöglichen. Gefördert wird dieses Mitmachprojekt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Mieterinnen und Mieter sowie Anwohnerinnen und Anwohner sind dabei herzlich eingeladen, sich an der Entstehung des kleinen Natur-Parks in ihrem Wohnquartier aktiv einzubringen. Alle Interessierten können sich unter fachlicher Anleitung einer Gartenplanerin an der Planung, Gestaltung, Umsetzung und Pflege des PikoPark beteiligen.

Der planerische Grundstein für den Pennenfelder Park wurde während der sogenannten „Ideenwerkstatt“ im November des letzten Jahres gelegt. Unter der Leitfrage „Was wollen wir in so einem Park erleben?“ experimentierten Jung und Alt im Nachbarschaftstreff Pennenfeld mit verschiedenen Materialien wie Erde, Sand, Steinen, Holz und Pflanzen. Sie ließen dabei ihrer Kreativität

Schreinerei
JAKOBS
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn
Telefon: 0228 96 39 72-47
E-Mail: info@jakobs-bonn.de

- WUNSCHMÖBEL
- FENSTER UND HAUSTÜREN
- BRANDSCHUTZ- UND SICHERHEITSTÜREN

110 JAHRE seit 1907

WWW.JAKOBS-BONN.DE

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950

freien Lauf und modellierten ihre kleinen Traumgärten. „Mit den Händen denken", so beschreibt Gartenplanerin Ulrike Aufderheide, bei der Ideenwerkstatt von Nora Hahn unterstützt, diese Vorgehensweise. Auf Grundlage der resultierenden Ideensammlung entwickelte sie ein stimmiges Gesamtkonzept unter Fokussierung einer naturnahen und nachhaltigen Gestaltung.

Im nächsten Schritt wurden dann Anfang März dieses Jahres gemeinsam sogenannte „Seedbombs" gebastelt. Diese selbstgemachten Samenbomben lassen im Gegensatz zu ihren zerstörerischen Namensgefährten florales Leben in seiner wundervollen Vielfalt entstehen. Mit der Fertigstellung der groben Erd- und Wegearbeiten werden sie im PikoPark ausgebracht.

Aber was hat dies alles nun mit dem ZDF zu tun?
Sehr viel, denn unser Projekt hat die Aufmerksamkeit der Sendeanstalt geweckt. Die ZDF-Sendung „plan B" hinterfragt kritisch die Auswirkungen des landwirtschaftlichen Trends zu Monokulturen und den Pestizideinsatz, liefert aber auch Tipps und Ideen für Jedermann zur ökologisch sinnvollen und vor allem insektenfreundlichen Gartengestaltung. Im Rahmen dieses Sendeformats dokumentiert das ZDF den Verlauf unseres Gartenprojektes PikoPark. Eine Standkamera sorgt dabei für regelmäßige Aufnahmen des Areals. Voraussichtlich drei weitere Drehtage vor Ort und Filmmaterial einer Kamera-Drohne komplettieren das TV-Material. Erster Drehtag war der 22. März 2018. Neben Filmaufnahmen des Geländes und Interviews mit den beteiligten Akteuren wurde auch eine Mitmachaktion zum Thema „Auswirkungen des Insektensterbens" filmisch begleitet.

Zusätzlich angespornt durch diese Form der medialen Aufmerksamkeit folgte dann am 6. April der Kreativworkshop „Pflastersteine". Es galt, Betonsteine zu gießen und diese individuell mit Kieselsteinen zu gestalten. Dank der perfekten Anleitung von Nora Hahn wurde der Workshop ein voller Erfolg. Das Ergebnis: Zahlreiche der dort entstandenen Steine zieren heute die Wege des PikoPark.

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen? Dann möchten wir Sie herzlich einladen, uns am 12. Mai dieses Jahres bei einer gemeinsamen Pflanzaktion zu unterstützen. Ab 10:00 Uhr werden unter Anleitung unserer Gartenplanerin Ulrike Aufderheide Blumen und Stauden gesät und gepflanzt. Auch unsere Samenbomben kommen an diesem Tag mit der Hoffnung, ihre volle Blütenpracht bereits bei der Eröffnung des PikoPark am 16. Juni zu entfalten, zum Einsatz. Und voraussichtlich am 18. August 2018 ab 17:35 Uhr können wir dann das Ergebnis unserer gemeinsamen Planung und Arbeit im ZDF bewundern.

Frank Wilbertz

ELEKTRO - ANLAGEN
GERD
ARENZ
GmbH

0228 18438-0

Notdienst
0172 6851216

Fax 0228 18438-20
Kölnstr. 284, 53117 Bonn

Fotovoltaik-Solaranlagen
Elektroanlagen
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675
Signal-Überwachungsanlagen
TK-Anlagen
Notdienst
Blitzschutz
Daten-Netzwerke

EIB Gebäude-systemtechnik
KNX
PQ VOB

mein SpielZimmer

WIE EIN NATURFORSCHER SPANNENDES ENTDECKEN – WEG DER ARTENVIELFALT

Alle Bilder: © Michael Sondermann/Bundesstadt Bonn

\ Sicherlich magst Du Tiere. Und vielleicht hast Du ja auch Lust, mehr über die heimische Natur zu erfahren, geheimnisvolle Bäume zu entdecken und Tiere im Wald zu beobachten? Dann habe ich eine tollen Tipp für Dich: Den „Weg der Artenvielfalt" in der Waldau! Dort gibt es nicht nur einen tollen Entdeckungspfad durch den Wald, sondern auch einen klasse Spielplatz und große Wildgehege mit Hirschen, Rehen und Wildschweinen. Und das alles gerade mal 20 Minuten von der Bonner Innenstadt entfernt im Kottenforst auf dem Venusberg.

Durch ein großes Tor aus Holzstämmen mit der Aufschrift „Weg der Artenvielfalt" geht es los. Am Wegesrand findest Du – am besten in Begleitung von Deinen Freunden oder Freundinnen – viele Attraktionen, die Euch der Hase Felix auf Tafeln mit Bildern und kurzen Texten ganz toll erklärt.

Nach etwa hundert Metern Weg durch Laub- und Nadelwald findet Ihr beispielsweise einen Laubtunnel. Der führt durch sechs Meter Laubschichten und zeigt Euch, wie es im Waldboden aussieht. Wenig weiter wartet eine Aussichtsplattform an einem kleinen Teich, auch Feuchtbiotop genannt, auf Euch. Hier kannst Du den Fröschen lauschen oder über dem Annaberger Feld, auf das Du von dort aus schaust, Bussarde und Fischreiher beobachten. Und wenn Ihr ganz still seid, hört Ihr vielleicht sogar das Klopfen eines Spechts oder das Röhren eines Hirsches im Wald.

Den Weg etwas weiter durch trefft Ihr auf zwei Wildgehege. Hier könnt Ihr Damwild und Rothirsche beobachten. Das Geweih einiger dieser Hirsche ist riesig und hat bis zu 24 Enden. Das sind diese Spitzen der „Abzweigungen" des Geweihs. Auf der Beobachtungskanzel zwischen den beiden Gehegen gibt es ein Fernrohr, durch das Du auch die weiter weg stehenden Tiere gut sehen kannst. Und an der Tast-Tafel „Samtig und Borstig" kannst Du die heimischen Wildtiere anhand ihrer Felle ertasten und erkennen.

Ganz in der Nähe findet Ihr auch das „Holzdidaktikum". Mit Augen, Händen und sogar der Nase könnt Ihr hier 18 Baumarten erkunden und lernt, sie zu unterscheiden. Apropos „Nase", ein Stück weiter liegt dann ein strenger „Maggi-Duft" in der Luft. Kurz: Es stinkt nach Wildschwein, denn jetzt steht Ihr genau vor ihrem Gehege. Gerade jetzt kannst Du die wenigen Wochen alten Frischlinge, das sind die süßen, gestreiften Babys von Wildschweinen, dabei beobachten, wie sie gemeinsam beim Schlammbaden und Spielen neugierig die Welt erkunden.

Wenn Ihr jetzt noch Lust habt, einen verwunschenen Gespensterwald zu entdecken, müsst Ihr ein Stück entlang der Dottendorfer Allee und dann nach rechts gehen. Auf mittlerer Höhe des Wildschweingeheges geht's dann links ab in unseren Gespensterwald! Hier stehen riesige knorrige Kopfbuchen, die so um die 250 Jahre alt sind und eine richtig gruselige Stimmung verbreiten.

Hinter dem Wildschweingehege wartet noch der „Barfusspfad" auf Euch. Schuhe und Socken aus und ab geht's. Auf 90 Barfuss-Metern könnt Ihr unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten mit den Füßen ertasten, ein tolles Gefühl. Und ganz zum Schluss kommt als Höhepunkt dann noch der große Kinderspielplatz, auf dem Ihr mit Euren Freunden und Freundinnen richtig rumtoben könnt.

Na, Lust bekommen? Dann schau mal mit Deinen Eltern unter dem Suchbegriff „Weg der Artenvielfalt Waldau" ins Internet.

Dieter Zimny